

Name: _____

Geb.-Dat.: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Sie leiden an einer Schuppenflechte/Psoriasis.
Zur Behandlung wird Ihnen Adalimumab empfohlen.

Ihr Präparat heißt:

Adalimumab ist ein Medikament, das in der Fachsprache als TNFalpha-Blocker bezeichnet wird und zu den sog. Biologika gehört. Biologika sind Medikamente, die in biologischen Systemen, meist in Zellkulturen, hergestellt werden.

Was sind TNFalpha-Blocker und wie wirken sie?

Die Hemmung von TNFalpha ist ein neues Behandlungsprinzip in der Rheumatologie. TNFalpha-Blocker binden den Tumornekrosefaktor- α (TNF- α), einen Botenstoff des Immunsystems, und verhindern dessen biologische Wirkung. TNF- α ist bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen wesentlich an der Gelenkentzündung beteiligt, seine Hemmung vermindert Schmerzen, Schwellungen und das Fortschreiten der Erkrankung.

Für welche Patienten kommt die Therapie mit Adalimumab in Frage?

Adalimumab wird zur Behandlung der mäßigen bis schweren Rheumatoiden Arthritis bei erwachsenen Patienten eingesetzt, wenn das Ansprechen auf andere Basistherapeutika unzureichend ist oder diese zu Nebenwirkungen führen.

Wie wird die Behandlung mit Adalimumab durchgeführt?

Die übliche Dosis für Erwachsene mit Rheumatoider Arthritis beträgt 40 mg Adalimumab und wird alle 2 Wochen unter die Haut injiziert. Nach einer Einweisung in die Injektionstechnik und mit Einverständnis Ihres Arztes können Sie sich Adalimumab selbst injizieren. Um eine optimale Wirksamkeit der Behandlung zu gewährleisten wird die Anwendung von Methotrexat in der Regel während der Behandlung mit Adalimumab fortgesetzt. Sollten Sie eine Unverträglichkeit gegenüber Methotrexat aufweisen, oder die Behandlung mit Methotrexat aus anderen Gründen nicht weiterführen können, kann Adalimumab auch alleine angewendet werden. Sollten Sie kein Methotrexat begleitend zu Ihrer Adalimumab-Behandlung erhalten, kann Ihr Arzt sich für eine wöchentliche Gabe von 40 mg Adalimumab entscheiden.

Wann tritt die Wirkung ein?

Die Wirkung kann schon am ersten Tag eintreten. Spätestens nach 2-3 Wochen ist mit einem Wirkungseintritt zu rechnen.

Können Nebenwirkungen auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten, dies gilt auch für die Therapie mit Adalimumab. Die häufigsten unerwünschten Wirkungen der Adalimumab-Therapie sind Reaktionen an der Einstichstelle. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen können auch andere allergische Reaktionen sein wie Hautausschlag, Nesselsucht, Juckreiz, Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken. Hinweise auf eine

unerwünschte Wirkung am Herzen oder an der Lunge können Kurzatmigkeit in Ruhe oder bei Belastung oder Schwellungen der Füße sein. Auch wenn Kribbeln, Taubheit, Doppelsehen, Schwäche in Armen oder Beinen auftreten oder Zeichen einer Infektion wie Husten, Fieber, Unwohlsein, schlecht heilende Wunden, Zahnprobleme, Brennen beim Wasserlassen, Gefühl der Schwäche oder Müdigkeit, kann dies eine Nebenwirkung der Therapie sein. Die meisten Nebenwirkungen sind leicht bis mäßiggradig ausgeprägt und mit üblichen Medikamenten ausreichend zu behandeln, Manchmal sind sie aber so schwerwiegend, dass sie ein Absetzen der Therapie erfordern. Daher ist es wichtig, dass Sie auch im Zweifelsfall Ihren Arzt benachrichtigen.

Was müssen Sie bei der Anwendung anderer Medikamente beachten?

Adalimumab kann zusammen mit Methotrexat oder anderen Basistherapeutika Kortison oder Schmerzmitteln, einschließlich nicht-steroidaler entzündungshemmender Arzneimittel, verwendet werden. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Medikamente einnehmen oder bis vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Eine Schwangerschaft muss während der Behandlung mit Adalimumab und mindestens 5 Monate nach der letzten Gabe von Adalimumab verhütet werden. Mütter sollten während der Adalimumab-Behandlung und mindestens 5 Monate nach der letzten Gabe von Adalimumab nicht stillen. Männer dürfen während der Anwendung und 70 Tage nach der letzten Adalimumab-Injektion kein Kind zeugen.

Was ist außerdem während der Behandlung mit Adalimumab noch zu beachten?

Während der Behandlung mit Adalimumab sollten einige Impfstoffe (Lebendimpfstoffe) nicht verwendet werden. Bitte besprechen Sie jede Impfung vorher mit Ihrem Arzt.

Informieren Sie auch Ihren Arzt, wenn Sie vor einem operativen Eingriff stehen, damit er individuell über eine Therapiepause entscheiden kann.

Da vereinzelt Fälle von Tuberkulose bei mit Adalimumab behandelten Patienten berichtet wurden, wird Ihr Arzt Sie vor Beginn der Behandlung mit Adalimumab auf Anzeichen und Symptome einer auch früher durchgemachten Tuberkulose untersuchen. Wenn Sie früher eine Tuberkulose durchgemacht haben, sollte Adalimumab nur gegeben werden, wenn gleichzeitig eine Tuberkuloseprophylaxe mit dem geeigneten Medikament (INH in Kombination mit Vitamin B 6) über 9 Monate erfolgt. Auch wenn Sie Multiple Sklerose haben, wird Ihr Arzt sorgfältig abwägen müssen, ob Sie Adalimumab erhalten.

Lagerung und Aufbewahrung: Die Adalimumab-Fertigspritzen müssen in der Faltschachtel, bei 2 – 8°C im Kühlschrank gelagert werden, sie dürfen nicht einfrieren.

Transport und Reisen: Sie können die Adalimumab-Fertigspritzen in einer Kühltasche mit Kühlelement, z.B. auf Reisen, transportieren. Eine geeignete Kühltasche erhalten Sie über Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Einfuhr von Medikamenten unterliegt häufig besonderen Regularien. Über Ihren Arzt oder Apotheker können Sie einen mehrsprachigen „HUMIRA-Reisepass“ beziehen, der alle für Auslandsreisen notwendigen Informationen enthält.

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an